

Elektronische Signaturen weltweit:

Leitfaden zu Gesetzgebung und
Durchsetzbarkeit



iPad

Back

9:41 AM

Summer Sales Agreement

Finish eSigning

Broker hereby agree as follows.

1. Engagement of Services.

Broker agrees to render to Company services in connection with the selling of

- a) Broker fulfill
- b) Broker mark to no volun
- c) All co

Signature
Kelly Foyer

Kelly Foyer

and creati
res lic
broker
grams.
missio
duct any
es owed
late fees

Broker to Company. All unpaid balances owed Company shall be subject to late fees and/or interest if not paid within 30 days of notification.

d) All commissions shall be paid to broker according to Exhibit A and no modifications of this rate sheet or schedule shall be valid without the express written permission of the Company.

e) All expenses or cost sharing must be approved in writing by the Company in advance of

Previous

Next

Reset Field

Done



Inhalt

Einführung	3	Japan	11
Begriffsbestimmung	4	Kanada	11
Empfohlene Verfahren für elektronische Vereinbarungen	4	Kolumbien	12
Gesetzliche Regelungen in den einzelnen Ländern		Malaysia	12
Argentinien	5	Mexiko	13
Australien	5	Neuseeland	13
Belgien	8	Niederlande	8
Bermudas	6	Norwegen	14
Brasilien	6	Österreich	8
Chile	7	Peru	14
China	7	Philippinen	15
Dänemark	8	Polen	8
Deutschland	8	Portugal	8
Europäische Union	8	Rumänien	8
Finnland	8	Russische Föderation	15
Frankreich	8	Schweden	8
Großbritannien	8	Schweiz	16
Hongkong	9	Singapur	16
Indien	9	Spanien	8
Indonesien	10	Südafrika	17
Irland	8	Südkorea	17
Israel	10	Taiwan	18
Italien	8	Thailand	18
		Tschechische Republik	8
		Türkei	19
		Ungarn	8
		Uruguay	19
		USA	20

Einführung

Mit einfachen, fortgeschrittenen und qualifizierten elektronischen Signaturen haben Unternehmen die Möglichkeit, Dokumente schneller unterschreiben zu lassen und Geschäfte zügiger abzuschließen. Allerdings sind hinsichtlich der Gesetzgebung, Rechtswirksamkeit und Rechtsprechung zu elektronischen Signaturen in verschiedenen Ländern teils erhebliche Unterschiede zu beachten. Der vorliegende Leitfaden soll Ihnen den Einstieg in die Thematik erleichtern.

Sie finden darin einen Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen zu elektronischen Signaturen in 47 Ländern, darunter die führenden Industrienationen. Die landesspezifischen Regelungen werden kurz zusammengefasst, damit Sie besser einschätzen können, ob und in welchem Maß der Einsatz [elektronischer Signaturen](#) durch Ihr Unternehmen im jeweiligen Land möglich ist. Diese Zusammenfassungen geben keine detaillierte juristische Einschätzung der Situation, sondern bieten lediglich eine Orientierungshilfe.

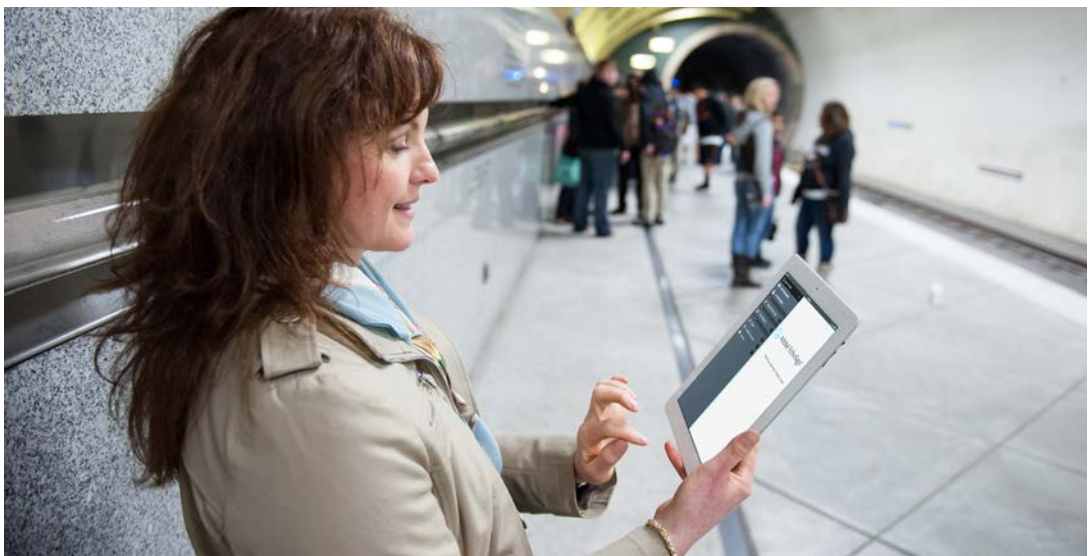
Zu jedem Land finden Sie folgende Angaben:

- Die Bezeichnung des betreffenden Gesetzes und – falls vorhanden – einen Link zur besten verfügbaren Online-Version des Gesetzestextes. Bitte beachten Sie, dass die Links auf Gesetzestexte in der Originalsprache, nicht autorisierte (englische) Übersetzungen oder anderes Sekundärmaterial verweisen. Als erste Informationsquelle sind sie aber in jedem Fall nützlich.
- Eine kurze und prägnante Antwort auf die Frage, ob elektronische Signaturen unter der jeweiligen Gesetzgebung rechtsgültig, zulässig und durchsetzbar sind.
- Eine Kurzbeschreibung der betreffenden Gesetzgebung. Die meisten Gesetzgebungen lassen sich in eine von drei Kategorien einordnen: großzügig, zweistufig oder restriktiv.
- Die Transaktionsarten oder Bereiche, für die/in denen das betreffende Gesetz nicht gilt, sowie ggf. weitere Hinweise.

Hinweis: Dieses Dokument enthält Informationen zu den rechtlichen Rahmenbedingungen für den Einsatz elektronischer Unterschriften durch Unternehmen. Adobe kann jedoch keine verbindliche Rechtsberatung erteilen. Zudem kann sich die Gesetzgebung zu elektronischen Signaturen jederzeit ändern. Der vorliegende Leitfaden ersetzt nicht die Beratung durch einen Juristen. Bitte wenden Sie sich ggf. an einen Rechtsanwalt.

Falls Sie tiefer in die Materie einsteigen möchten, empfehlen wir die folgenden Quellen (Englisch):

- Stephen Mason, [Electronic Signatures in Law \(Die elektronische Signatur in der Rechtsprechung\)](#) (3. Auflage, Cambridge University Press, 2012)
- [The Standards and Procedures for Electronic Records and Signatures \(SPeRS\) \(Standards und Vorgehensweisen für elektronische Datensätze und Signaturen\)](#)
- [Electronic Signature & Records Association \(ESRA\) \(Verband für elektronische Signaturen und Datensätze\)](#)
- [Digital Evidence and Electronic Signature Law Review \(mit Datenbank der Gesetzgebung zu elektronischen Signaturen\)](#)



Begriffsbestimmung

Formen der elektronischen Signatur

Einfache elektronische Signatur: Ein elektronischer Prozess oder ein Symbol, der/das mit einer Vereinbarung verknüpft ist und von einer Person ausgeführt, akzeptiert oder hinzugefügt wurde, um die Vereinbarung zu unterzeichnen. Beispiele hierfür sind ein Klick auf eine Akzeptieren-Schaltfläche im Browser-Fenster, die Unterschrift auf einem Touchpad zur Freigabe einer Zahlung oder das Eingeben des Namens in ein Unterschriftsfeld.

Fortgeschrittene und qualifizierte elektronische Signatur (auch: digitale Signatur): Eine elektronische Signatur mit Signaturschlüssel (fortgeschrittene Signatur) und ggf. verschlüsseltem digitalem Zertifikat (qualifizierte Signatur). Zusätzlich muss der Signaturersteller identifizierbar sein. Fortgeschrittene und qualifizierte elektronische Signaturen werden oft auch zusammenfassend als „digitale Signatur“ bezeichnet.

Kategorien der Gesetzgebung

Großzügig: Einfache elektronische Signaturen haben denselben Status wie handschriftliche Unterschriften, sofern beide Vertragsparteien dem Einsatz elektronischer Signaturen zugestimmt haben.

Zweistufig: Fortgeschrittene oder qualifizierte elektronische Signaturen haben denselben Status wie handschriftliche Unterschriften, jedoch sind auch einfache elektronische Signaturen rechtsgültig und durchsetzbar. Die Gesetze der betroffenen Länder basieren meist auf dem [UNCITRAL-Modellgesetz zu elektronischen Signaturen \(Englisch, PDF-Datei\)](#).

Restriktiv: Die Verwendung von einfachen, fortgeschrittenen und qualifizierten elektronischen Signaturen unterliegt strengen landesspezifischen Gesetzen. Oft liegt keine Regelung für eine Durchsetzbarkeit einfacher elektronischer Signaturen vor, jedoch wird in einigen Fällen den Vertragsparteien zugestanden, die Form der gegenseitig akzeptierten Signaturen selbst zu vereinbaren.

Empfohlene Verfahren für elektronische Vereinbarungen

Einverständnis: Die Vereinbarung sollte spezifizieren, dass alle Vertragsparteien mit der elektronischen Unterzeichnung einverstanden sind. Solch eine Klausel wird von [Adobe Sign](#) automatisch eingefügt.

Verzichtsmöglichkeit: Allen Vertragsparteien, die eine handschriftliche Unterzeichnung der Vereinbarung vorziehen, muss dazu Gelegenheit gegeben werden.

Archivierung: Die Aufbewahrungsregeln für elektronisch unterschriebene Vereinbarungen sollten mit den im Unternehmen auch sonst üblichen Aufbewahrungsregeln identisch sein.

Prüfprotokoll (Audit): Der geschlossenen Vereinbarung wird ein Prüfprotokoll beigefügt, aus dem der Zeitpunkt der Unterzeichnung sowie die Identität der Unterzeichner ersichtlich sind. [Adobe Sign](#) erstellt dieses Prüfprotokoll automatisch.

Referenzkopie: Alle Vertragsparteien erhalten eine unveränderte, vollständige Kopie des Dokuments in elektronischer Form. [Adobe Sign](#) stellt Referenzkopien automatisch zu.

Gesetzliche Regelungen in den einzelnen Ländern

Argentinien

Gesetz(e) zur elektronischen Signatur

[Gesetz Nr. 25.506 zu elektronischen Signaturen](#)

Sind elektronische Signaturen rechtsgültig, zulässig und durchsetzbar?

Ja. Elektronische Signaturen sind rechtsgültig, sofern alle Vertragsparteien dem Verfahren vorher zustimmen.

Kurzbeschreibung der Gesetzgebung

Argentinien folgt dem UNCITRAL-Modellgesetz und verfügt über eine ähnliche Gesetzgebung wie viele Mitgliedsstaaten der Europäischen Union. Diese Gesetzgebung kann als zweistufig bezeichnet werden, da sie fortgeschrittenen und qualifizierten elektronischen Signaturen denselben Status einräumt wie handschriftlichen Unterschriften, aber auch einfache elektronische Signaturen als rechtsgültig und durchsetzbar anerkennt. Länder, die diesem Modell folgen, lassen Unternehmen die Wahl zwischen verschiedenen Unterzeichnungsformen. So können Geschäftsprozesse auf die für den jeweiligen Fall am besten geeignete Methode abgestimmt werden.

In Argentinien's Gesetzen wird vor allem die Durchsetzbarkeit von fortgeschrittenen und qualifizierten elektronischen Signaturen behandelt. Paragraf 1197 des argentinischen Zivilrechts sieht jedoch auch vor, dass alle Vertragsparteien an eine Vereinbarung gebunden sind, sofern sie der elektronischen Unterzeichnung zugestimmt und die Gültigkeit der Signaturen anerkannt haben.

Wichtige Einschränkungen

Paragraf 4 nimmt ausdrücklich Dokumente aus, die persönliche Angelegenheiten wie Tod, Familienrecht u. Ä. zum Gegenstand haben.

Australien

Gesetz(e) zur elektronischen Signatur

[Gesetz zu elektronischen Transaktionen von 1999](#)

Sind elektronische Signaturen rechtsgültig, zulässig und durchsetzbar?

Ja. Paragraf 10 legt ausdrücklich fest, dass die rechtlichen Anforderungen, die für handschriftliche Unterschriften gelten, auch durch eine elektronische Signatur oder andere elektronische Kommunikation erfüllt werden können.

Kurzbeschreibung der Gesetzgebung

Australiens Gesetz zur elektronischen Signatur gilt als großzügig, da nahezu alle Dokumente mittels einer einfachen elektronischen Signatur unterzeichnet werden können. Es sieht minimale Anforderungen an elektronische Signaturen und klare Regeln zu ihrer Durchsetzbarkeit vor. So reicht es aus, die unterzeichnete Person hinreichend identifizieren und ihr Einverständnis mit der Vereinbarung feststellen zu können. Natürlich sollten die Zustimmung der Vertragspartner zur elektronischen Unterzeichnung eingeholt und die üblichen Aufbewahrungsregeln für Dokumente eingehalten werden.

Wichtige Einschränkungen

Das Gesetz gilt nicht für Dokumente im Zusammenhang mit Einwanderung und Staatsbürgerschaft. Darüber hinaus gelten in einigen Regionen Regelungen, die die Anwendung des Gesetzes zu elektronischen Transaktionen auf Testamente, Vollmachten und bestimmte Immobiliengeschäfte untersagen. Für Vereinbarungen im üblichen Geschäftsverkehr liegen jedoch keine Einschränkungen vor.

Bermudas

Gesetz(e) zur elektronischen Signatur

[Gesetz zu elektronischen Transaktionen von 1999 \(PDF-Datei\)](#)

Sind elektronische Signaturen rechtsgültig, zulässig und durchsetzbar?

Ja. Paragraf 11 erkennt elektronische Signaturen als rechtsgültig und durchsetzbar an. Die Zulässigkeit wird in Paragraf 14 geregelt.

Kurzbeschreibung der Gesetzgebung

Das Gesetz regelt die Durchsetzbarkeit von einfachen, fortgeschrittenen und qualifizierten elektronischen Signaturen. Diese Gesetzgebung kann als zweistufig bezeichnet werden, da sie fortgeschrittenen und qualifizierten elektronischen Signaturen denselben Status einräumt wie handschriftlichen Unterschriften, aber auch einfache elektronische Signaturen als rechtsgültig und durchsetzbar anerkennt. Länder, die diesem Modell folgen, lassen Unternehmen die Wahl zwischen verschiedenen Unterzeichnungsformen. So können Geschäftsprozesse auf die für den jeweiligen Fall am besten geeignete Methode abgestimmt werden. Einfache elektronische Signaturen werden als gültig angesehen, solange nicht das Gegenteil bewiesen wird.

Wichtige Einschränkungen

Bestimmte Immobiliengeschäfte und Testamente sind von diesem Gesetz ausgenommen.

Brasilien

Gesetz(e) zur elektronischen Signatur

[Vorläufige Verordnung 2200-2 vom 24. August 2001 \(englische Übersetzung\)](#)

Sind elektronische Signaturen rechtsgültig, zulässig und durchsetzbar?

Brasiliens Gesetz lässt nur elektronische Signaturen zu, die die brasilianische PKI (Public Key Infrastructure) nutzen. Diese durch die Regierung autorisierten Signaturen sind rechtsgültig. Die Verwendung einfacher elektronischer Signaturen wird nicht durch das Gesetz geregelt.

Kurzbeschreibung der Gesetzgebung

Im Wesentlichen folgt Brasilien dem UNCITRAL-Modellgesetz zu elektronischen Signaturen. Allerdings schreibt Artikel 1 vor, dass nur die brasilianische PKI anerkannt wird. Dokumente und Signaturen, die diese PKI verwenden, gelten als rechtsgültig und sind für alle unter Artikel 10 aufgeführten öffentlichen und privaten Zwecke durchsetzbar.

Wichtige Einschränkungen

Dieses Gesetz sieht keine nennenswerten Ausnahmen vor.

Gesetz(e) zur elektronischen Signatur

[Gesetz Nr. 19.799](#) und [Verordnung 181](#)

Sind elektronische Signaturen rechtsgültig, zulässig und durchsetzbar?

Ja. Artikel 3 des Gesetzes Nr 19.799 erkennt elektronische Signaturen als rechtsgültig und durchsetzbar an. Die Zulässigkeit wird in Artikel 5 geregelt.

Kurzbeschreibung der Gesetzgebung

Chiles Gesetzgebung regelt die Durchsetzbarkeit von einfachen, fortgeschrittenen und qualifizierten elektronischen Signaturen. Diese Gesetzgebung kann als zweistufig bezeichnet werden, da sie fortgeschrittenen und qualifizierten elektronischen Signaturen denselben Status einräumt wie handschriftlichen Unterschriften, aber auch einfache elektronische Signaturen als rechtsgültig und durchsetzbar anerkennt. Länder, die diesem Modell folgen, lassen Unternehmen die Wahl zwischen verschiedenen Unterzeichnungsformen. So können Geschäftsprozesse auf die für den jeweiligen Fall am besten geeignete Methode abgestimmt werden. Einfache elektronische Signaturen werden als gültig angesehen, solange nicht das Gegenteil bewiesen wird.

Wichtige Einschränkungen

Vereinbarungen und Dokumente in Zusammenhang mit Handlungen oder Verträgen, bei denen die persönliche Anwesenheit einer oder mehrerer Vertragsparteien vorgeschrieben ist, sowie familienrechtliche Angelegenheiten sind von dem Gesetz ausgenommen.

Gesetz(e) zur elektronischen Signatur

[Gesetz zu elektronischen Signaturen der Volksrepublik China \(englische Übersetzung\)](#)

Sind elektronische Signaturen rechtsgültig, zulässig und durchsetzbar?

Ja. Artikel 14 erkennt elektronische Signaturen als rechtsgültig und durchsetzbar an. Die Zulässigkeit wird in Artikel 7 und 8 geregelt.

Kurzbeschreibung der Gesetzgebung

Das chinesische Gesetz orientiert sich an einer Kombination der EU-Richtlinie zu elektronischen Signaturen, der UNCITRAL-Modellgesetze und der Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Verwendung elektronischer Mitteilungen in internationalen Verträgen. Es regelt die Durchsetzbarkeit sowohl einfacher als auch fortgeschrittener und qualifizierter elektronischer Signaturen. Diese Gesetzgebung kann als zweistufig bezeichnet werden, da sie fortgeschrittenen und qualifizierten elektronischen Signaturen denselben Status einräumt wie handschriftlichen Unterschriften, aber auch einfache elektronische Signaturen als rechtsgültig und durchsetzbar anerkennt. Länder, die diesem Modell folgen, lassen Unternehmen die Wahl zwischen verschiedenen Unterzeichnungsformen. So können Geschäftsprozesse auf die für den jeweiligen Fall am besten geeignete Methode abgestimmt werden. Einfache elektronische Signaturen werden als gültig angesehen, solange nicht das Gegenteil bewiesen wird.

Trotz der gesetzlichen Legitimation elektronischer Signaturen werden sie von manchen Gerichten in China nicht anerkannt. Für kritische Rechtsgeschäfte wie z. B. Arbeitsverträge werden daher handschriftliche Unterschriften empfohlen.

Wichtige Einschränkungen

Bei Vereinbarungen im Familienrecht (z. B. Eheschließung, Adoption, Erbschaft), bestimmten Immobiliengeschäften sowie Dokumenten im Zusammenhang mit der Kündigung öffentlicher Dienstleistungen wie Strom, Wasser usw. ist das Gesetz nicht anwendbar.

EU-Mitgliedsstaaten

Europäische Union

Belgien
Bulgarien
Dänemark
Deutschland
Estland
Finnland
Frankreich
Griechenland
Großbritannien
Irland
Italien
Kroatien
Lettland
Litauen
Luxemburg
Malta
Niederlande
Österreich
Polen
Portugal
Rumänien
Schweden
Slowakei
Slowenien
Spanien
Tschechische Republik
Ungarn
Zypern

Gesetz(e) zur elektronischen Signatur

[Verordnung \(EU\) Nr. 910/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates über elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste für elektronische Transaktionen im Binnenmarkt \(eIDAS\)](#)

Sind elektronische Signaturen rechtsgültig, zulässig und durchsetzbar?

Ja. Elektronische Signaturen sind rechtsgültig, sofern die Vertragsparteien dem Verfahren vorher zustimmen.

Kurzbeschreibung der Gesetzgebung

Am 1. Juli 2016 trat die Verordnung 910/2014 über elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste für elektronische Transaktionen im Binnenmarkt in Kraft, die kurz als eIDAS-Verordnung (Electronic IDentification and Authentication Services) bezeichnet wird. Sie definiert den Rechtsrahmen für elektronische Identifizierung, Signaturen, Siegel und Dokumente und gilt EU-weit. Somit gibt es erstmals in der Geschichte der EU ein konsistentes rechtliches Regelwerk für die Anerkennung elektronischer Signaturen und Identitäten, das im gesamten Binnenmarkt gültig ist. Unternehmen erhalten damit die Rechtssicherheit, die sie für Entwicklung und Ausbau der Verwendung elektronischer Signaturen in der Europäischen Union benötigen. Mit Inkrafttreten der eIDAS-Verordnung wurden neben der Richtlinie 1999/93/EG des Europäischen Parlaments auch alle landesspezifischen Gesetze von EU-Mitgliedsstaaten aufgehoben, ersetzt oder angepasst, die nicht mit der eIDAS-Verordnung konform waren.

Artikel 25 der Verordnung sichert ausdrücklich allen Formen von elektronischen Signaturen und Qualifizierungsdiensten die Zulässigkeit als Beweismittel zu. Insgesamt regelt die Verordnung den Rechtsrahmen für elektronische Signaturen, elektronische Siegel, elektronische Zeitstempel, elektronische Dokumente, Dienste für die Zustellung elektronischer Einschreiben und Zertifizierungsdienste für die Website-Authentifizierung.

Einfache elektronische Signaturen

Die Verordnung legt fest, dass einer elektronischen Signatur die Rechtswirkung und die Zulässigkeit als Beweismittel in Gerichtsverfahren nicht allein deshalb abgesprochen werden darf, weil sie in elektronischer Form vorliegt.

Fortgeschrittene elektronische Signaturen

Fortgeschrittene elektronische Signaturen müssen die eindeutige Identifizierung und Authentifizierung des Unterzeichners ermöglichen und die Integritätsprüfung des signierten Dokuments erlauben, üblicherweise mittels eines digitalen Zertifikats, das dem Unterzeichner von einer Zertifizierungsstelle zugewiesen wurde.

Qualifizierte elektronische Signaturen

Ebenso wie fortgeschrittene können auch qualifizierte elektronische Signaturen dem Unterzeichner eindeutig zugeordnet werden; zusätzlich basieren qualifizierte elektronische Signaturen auf qualifizierten Zertifikaten. Diese können nur durch Zertifizierungsstellen ausgegeben werden, die von den EU-Mitgliedsstaaten akkreditiert und beaufsichtigt werden und die Bedingungen der eIDAS-Verordnung erfüllen. Darüber hinaus müssen qualifizierte Zertifikate auf einem geeigneten Gerät zur Erstellung von qualifizierten Signaturen gespeichert werden. Dazu gehören Chip-Karten, USB-Token und Cloud-basierte Hardware-Sicherheitsmodule (HSMs). Einfache wie auch fortgeschrittene elektronische Signaturen werden zwar gemäß der eIDAS-Verordnung als rechtsgültig, zulässig und durchsetzbar anerkannt, aber nur qualifizierte elektronische Signaturen haben die gleiche Rechtswirkung wie handschriftliche Unterschriften. Zudem werden nur qualifizierte elektronische Signaturen von allen EU-Mitgliedsstaaten im gegenseitigen Rechtsverkehr anerkannt. Damit sind qualifizierte elektronische Signaturen zwar nicht für jeden Zweck erforderlich, werden für bestimmte Vereinbarungen jedoch dringend empfohlen.

Gesetz(e) zur elektronischen Signatur

[Verordnung zu elektronischen Transaktionen \(PDF-Datei\)](#)

Sind elektronische Signaturen rechtsgültig, zulässig und durchsetzbar?

Ja. Paragraf 6(1) legt fest, dass eine elektronische Signatur denselben rechtlichen Status hat wie eine handschriftliche Unterschrift. Paragraf 17(2) sieht vor, dass elektronische Datensätze anstelle von Dokumenten in Papierform verwendet werden können und genau wie diese rechtlich durchsetzbar sind.

Kurzbeschreibung der Gesetzgebung

In Hongkong sind sowohl einfache als auch fortgeschrittene und qualifizierte elektronische Signaturen durchsetzbar. Hierbei orientiert sich Hongkong an der EU-Richtlinie und dem UNCITRAL-Modellgesetz. Diese Gesetzgebung kann als zweistufig bezeichnet werden, da sie fortgeschrittenen und qualifizierten elektronischen Signaturen denselben Status einräumt wie handschriftlichen Unterschriften, aber auch einfache elektronische Signaturen als rechtsgültig und durchsetzbar anerkennt. Länder, die diesem Modell folgen, lassen Unternehmen die Wahl zwischen verschiedenen Unterzeichnungsformen. So können Geschäftsprozesse auf die für den jeweiligen Fall am besten geeignete Methode abgestimmt werden.

Über die elektronische Abwicklung von Verträgen muss Einvernehmen herrschen, das aber nicht explizit geäußert werden muss. Es kann auch aus dem Verhalten der Vertragspartner abgeleitet werden, z. B. durch den elektronischen Versand/Empfang und die elektronische Unterzeichnung von Dokumenten.

Wichtige Einschränkungen

Bei Testamenten, Vollmachten, Miet- oder Pachtverträgen mit Regierungseinrichtungen und bestimmten Immobiliengeschäften ist das Gesetz nicht anwendbar.

Gesetz(e) zur elektronischen Signatur

[Gesetz zur Informationstechnologie von 2000 \(PDF-Datei\)](#), geändert in den Jahren 2006 und 2008

Sind elektronische Signaturen rechtsgültig, zulässig und durchsetzbar?

Ja. Die Vertragsparteien müssen dem jedoch zustimmen.

Kurzbeschreibung der Gesetzgebung

Indiens Gesetzgebung regelt die Durchsetzbarkeit von einfachen, fortgeschrittenen und qualifizierten elektronischen Signaturen. Diese Gesetzgebung kann als zweistufig bezeichnet werden, da sie fortgeschrittenen und qualifizierten elektronischen Signaturen denselben Status einräumt wie handschriftlichen Unterschriften, aber auch einfache elektronische Signaturen als rechtsgültig und durchsetzbar anerkennt. Länder, die diesem Modell folgen, lassen Unternehmen die Wahl zwischen verschiedenen Unterzeichnungsformen. So können Geschäftsprozesse auf die für den jeweiligen Fall am besten geeignete Methode abgestimmt werden.

Einfache elektronische Signaturen werden als gültig angesehen, solange nicht das Gegenteil bewiesen wird. Paragraf 10A regelt, dass eine Vereinbarung nicht allein deshalb angefochten werden kann, weil sie ausschließlich in elektronischer Form vorliegt. Wenn alle Vertragspartner der Verwendung elektronischer Signaturen ausdrücklich zugestimmt haben, wird die Beweiskraft der Unterschriften besonders hoch bewertet.

Bei fortgeschrittenen und qualifizierten elektronischen Signaturen sind in Indien zusätzliche technische und rechtliche Voraussetzungen zu beachten. Für Zertifizierungsstellen gelten die Vorgaben in Paragraf 15–35.

Wichtige Einschränkungen

Bei Vollmachten, Testamenten und Immobiliengeschäften ist das Gesetz nicht anwendbar. Zusätzlich wird die Verbreitung elektronischer Signaturen dadurch behindert, dass viele Transaktionen durch einen Stempel bestätigt werden müssen und dazu die Papierform benötigt wird.

Indonesien

Gesetz(e) zur elektronischen Signatur

[Gesetz Nr. 11 der Republik Indonesien von 2008 zu elektronischen Informationen und Transaktionen \(englische Übersetzung, PDF-Datei\)](#)

Sind elektronische Signaturen rechtsgültig, zulässig und durchsetzbar?

Ja – allerdings nur qualifizierte Signaturen, deren Zertifikat von einer beim indonesischen Ministerium für Kommunikation und Informationstechnologie akkreditierten Zertifizierungsstelle ausgestellt wurde, deren Server in Indonesien installiert sind.

Kurzbeschreibung der Gesetzgebung

Alle Formen von elektronischen Signaturen müssen den Vorgaben von Gesetz Nr. 11 von 2008 entsprechen. Dieses sieht die Registrierung und Zertifizierung öffentlicher elektronischer Systeme ebenso vor wie die Registrierung der Software für Dienste und elektronische Hilfsmittel und die Zertifizierung der eingesetzten Hardware. Darüber hinaus müssen alle Rechenzentren und Standorte für die Notfallwiederherstellung in Indonesien liegen. Alle digitalen Zertifikate müssen von einer in Indonesien akkreditierten Zertifizierungsstelle stammen.

Wichtige Einschränkungen

Bei notariellen Beurkundungen, gerichtlichen Vorladungen und Pfandbriefen ist das Gesetz nicht anwendbar.

Israel

Gesetz(e) zur elektronischen Signatur

[Gesetz zur elektronischen Unterschrift, 5761–2001](#)

Sind elektronische Signaturen rechtsgültig, zulässig und durchsetzbar?

Kapitel 2 legt fest, dass Unterschriften auch per qualifizierte elektronische Signatur geleistet werden können.

Kurzbeschreibung der Gesetzgebung

Israels Gesetz zur elektronischen Unterschrift orientiert sich an der EU-Richtlinie zu elektronischen Signaturen. Bei Dokumenten, auf denen eine Unterschrift zwingend erforderlich ist, sind einfache elektronische Signaturen ausgeschlossen. Stattdessen muss eine qualifizierte elektronische Signatur verwendet werden. Allerdings müssen nicht alle Dokumente per durchsetzbare Signatur unterschrieben werden. In solchen Fällen kann eine Software-Lösung für elektronische Signaturen hilfreich sein, um ein Dokument bis zu seiner endgültigen und genehmigten Version verfolgen zu können.

Wichtige Einschränkungen

Israels Gesetz zur elektronischen Unterschrift lässt die Unterschrift mit einer qualifizierten elektronischen Signatur bei allen Vereinbarungen zu.

Japan

Gesetz(e) zur elektronischen Signatur

[Gesetz zu elektronischen Signaturen und Zertifizierungsdiensten \(englische Übersetzung, PDF-Datei\)](#)

Sind elektronische Signaturen rechtsgültig, zulässig und durchsetzbar?

Ja. Nach japanischem Recht sind elektronische Signaturen bei den meisten Vereinbarungen zulässig.

Kurzbeschreibung der Gesetzgebung

In Japan kann eine Unterschrift nicht ausschließlich wegen ihrer elektronischen Form angefochten werden. Diese Gesetzgebung kann als zweistufig bezeichnet werden, da sie fortgeschrittenen und qualifizierten elektronischen Signaturen denselben Status einräumt wie handschriftlichen Unterschriften, aber auch einfache elektronische Signaturen als rechtsgültig und durchsetzbar anerkennt. Länder, die diesem Modell folgen, lassen Unternehmen die Wahl zwischen verschiedenen Unterzeichnungsformen. So können Geschäftsprozesse auf die für den jeweiligen Fall am besten geeignete Methode abgestimmt werden.

Bei Unterlagen in Papierform wird häufig mit Stempelsiegeln unterzeichnet, bei digitalen Unterlagen zunehmend per elektronische Signatur. Hierbei muss das Gesetz über elektronische Signaturen und Zertifizierungsdienste beachtet werden. Im Allgemeinen stellen japanische Beweisregeln es den Vertragsparteien frei, für welche Art der Unterzeichnung sie sich entscheiden.

Wichtige Einschränkungen

Elektronische Signaturen sollten möglichst nicht bei Immobiliengeschäften und Testamenten eingesetzt werden.

Kanada

Gesetz(e) zur elektronischen Signatur

[Gesetz zum Umgang mit personenbezogenen Daten und elektronischen Dokumenten, SC 2000, c5](#)

Sind elektronische Signaturen rechtsgültig, zulässig und durchsetzbar?

Ja. Die Gesetze Kanadas und seiner Provinzen räumen einfachen elektronischen Signaturen explizit denselben Status ein wie handschriftlichen Unterschriften.

Kurzbeschreibung der Gesetzgebung

Kanadas Gesetz gilt als großzügig. Es gestattet die Verwendung elektronischer Signaturen für nahezu alle Arten von Vereinbarungen. In jedem Fall ist jedoch vorher die Zustimmung der Vertragsparteien zur elektronischen Unterzeichnung einzuholen. Einfache elektronische Signaturen werden als gültig angesehen, solange nicht das Gegenteil bewiesen wird.

Wichtige Einschränkungen

Von diesen Gesetzen ausgenommen sind bestimmte Immobiliengeschäfte, Testamente, vermögensrechtliche Vereinbarungen und Vollmachten. Die genauen Einschränkungen variieren je nach Provinz. Siehe z. B. das Quebecer Gesetz: [Gesetz zur Festlegung der rechtlichen Rahmenbedingungen in der Informationstechnik](#).

Gesetz(e) zur elektronischen Signatur

In Kolumbien gibt es mehrere Gesetze zu elektronischen Signaturen, u. a. das Gesetz 527 aus dem Jahr 1999, das Gesetz 1150 aus dem Jahr 2007 zur Auftragsvergabe durch die öffentliche Hand, das Gesetz 962 aus dem Jahr 2005 zur elektronischen Rechnungstellung und das Gesetz 964 aus dem Jahr 2005 zum elektronischen Wertpapierhandel.

Sind elektronische Signaturen rechtsgültig, zulässig und durchsetzbar?

Ja. Die Gesetze erlauben die Verwendung einfacher elektronischer Signaturen, sofern alle Vertragsparteien vorher zustimmen.

Kurzbeschreibung der Gesetzgebung

Elektronische Signaturen sind in Kolumbien sowohl im öffentlichen als auch im privatwirtschaftlichen Sektor zulässig. Diese Gesetzgebung kann als zweistufig bezeichnet werden, da sie fortgeschrittenen und qualifizierten elektronischen Signaturen denselben Status einräumt wie handschriftlichen Unterschriften, aber auch einfache elektronische Signaturen als rechtsgültig und durchsetzbar anerkennt. Länder, die diesem Modell folgen, lassen Unternehmen die Wahl zwischen verschiedenen Unterzeichnungsformen. So können Geschäftsprozesse auf die für den jeweiligen Fall am besten geeignete Methode abgestimmt werden.

Die Rechtsprechung zu elektronischen Signaturen war bisher eher allgemeiner Natur und bezog sich nicht auf spezifische Signaturvarianten. Jedoch hat das oberste Gericht Kolumbiens in seiner Entscheidung vom 16. Dezember 2010 nicht nur fortgeschrittene und qualifizierte, sondern auch einfache elektronische Signaturen nach Gesetz 527 als rechtsverbindlich anerkannt. Um die Durchsetzbarkeit einfacher elektronischer Signaturen zu garantieren, sollte vor ihrer Verwendung das Einverständnis aller Vertragsparteien eingeholt werden.

Wichtige Einschränkungen

Von diesen Gesetzen ausgenommen sind die Übertragung des Eigentums an Immobilien, Flugzeugen, Schiffen, Unternehmen und Vergleichbarem, die Verabschiedung von Verordnungen, Hypothekenverträge, unbegrenzte Vertretungsvereinbarungen sowie die Gründung von Zweigstellen.

Gesetz(e) zur elektronischen Signatur

[Gesetz zu digitalen Signaturen \(englische Übersetzung, PDF-Datei\)](#)

Sind elektronische Signaturen rechtsgültig, zulässig und durchsetzbar?

Paragraf 62 legt fest, dass Unterschriften auch per qualifizierte elektronische Signatur geleistet werden können.

Kurzbeschreibung der Gesetzgebung

Malaysias Gesetz zu elektronischen Signaturen orientiert sich am UNCITRAL-Modellgesetz zu elektronischen Signaturen. Bei Dokumenten, auf denen eine Unterschrift zwingend erforderlich ist, sind einfache elektronische Signaturen ausgeschlossen. Stattdessen muss eine qualifizierte elektronische Signatur verwendet werden. Allerdings müssen nicht alle Dokumente per durchsetzbare Signatur unterschrieben werden. In solchen Fällen kann eine Software-Lösung für elektronische Signaturen hilfreich sein, um ein Dokument bis zu seiner endgültigen und genehmigten Version verfolgen zu können.

Wichtige Einschränkungen

Malaysias Gesetz zu elektronischen Signaturen lässt die Unterschrift mit einer qualifizierten elektronischen Signatur bei allen Vereinbarungen zu.

Gesetz(e) zur elektronischen Signatur

Verschiedene Gesetze

Sind elektronische Signaturen rechtsgültig, zulässig und durchsetzbar?

Mexikos Gesetze gestatten es Vertragsparteien, ihre Zustimmung zu Vereinbarungen mithilfe elektronischer Mittel zu dokumentieren.

Kurzbeschreibung der Gesetzgebung

Diese Gesetzgebung kann als zweistufig bezeichnet werden, da sie fortgeschrittenen und qualifizierten elektronischen Signaturen denselben Status einräumt wie handschriftlichen Unterschriften, aber auch einfache elektronische Signaturen als rechtsgültig und durchsetzbar anerkennt. Länder, die diesem Modell folgen, lassen Unternehmen die Wahl zwischen verschiedenen Unterzeichnungsformen. So können Geschäftsprozesse auf die für den jeweiligen Fall am besten geeignete Methode abgestimmt werden.

Mexiko hat sowohl einfache als auch fortgeschrittene und qualifizierte elektronische Signaturen für verschiedene Rechtsbereiche zugelassen. Dazu gehören u. a. das Handelsrecht, das Zivilrecht und die Zivilprozessordnung. Dieses System gibt fortgeschrittenen und qualifizierten elektronischen Signaturen den Vorzug, überlässt Vertragsparteien bei der Form der Zustimmung zu einer Vereinbarung aber prinzipiell die Wahl.

Wichtige Einschränkungen

Für die Zertifizierung von amtlichen Dokumenten und für Dokumente in Steuerangelegenheiten können fortgeschrittene oder qualifizierte elektronische Signaturen vorgeschrieben sein.

Gesetz(e) zur elektronischen Signatur

[Gesetz zu elektronischen Transaktionen](#)

Sind elektronische Signaturen rechtsgültig, zulässig und durchsetzbar?

Ja. Paragraph 8 legt fest, dass die Gültigkeit von Informationen nicht allein deshalb angefochten werden kann, weil sie in elektronischer Form vorliegen.

Kurzbeschreibung der Gesetzgebung

Das neuseeländische Signaturgesetz kann als großzügig bezeichnet werden. Die Vertragsparteien können frei über die Art der Unterzeichnung entscheiden, einschließlich einfacher elektronischer Signaturen. Dabei ist maßgeblich, dass sich alle Vertragsparteien über die Form der Unterzeichnung einig sind und jederzeit auf das elektronische Dokument zugreifen können.

Wichtige Einschränkungen

Das Gesetz schließt keine Vertragsart explizit aus. Für bestimmte Vereinbarungen wie Immobiliengeschäfte und Testamente müssen jedoch zusätzliche Anforderungen erfüllt werden.

Norwegen

Gesetz(e) zur elektronischen Signatur

[Gesetz zu elektronischen Signaturen von 2001](#)

Sind elektronische Signaturen rechtsgültig, zulässig und durchsetzbar?

Ja. Paragraf 6 erkennt elektronische Signaturen als rechtsgültig und durchsetzbar an.

Kurzbeschreibung der Gesetzgebung

Norwegen folgt der EU-Richtlinie zu elektronischen Signaturen. Diese Gesetzgebung kann als zweistufig bezeichnet werden, da sie fortgeschrittenen und qualifizierten elektronischen Signaturen denselben Status einräumt wie handschriftlichen Unterschriften, aber auch einfache elektronische Signaturen als rechtsgültig und durchsetzbar anerkennt. Länder, die diesem Modell folgen, lassen Unternehmen die Wahl zwischen verschiedenen Unterzeichnungsformen. So können Geschäftsprozesse auf die für den jeweiligen Fall am besten geeignete Methode abgestimmt werden.

Einfache elektronische Signaturen sind solange gültig, bis das Gegenteil bewiesen wird. Sie haben aber nicht denselben Status wie eine fortgeschrittene oder eine qualifizierte elektronische Signatur.

Wichtige Einschränkungen

Auf einige Dokumente, z. B. Schuldscheine, voreheliche Verträge oder die Unterzeichnung des Jahresabschlusses durch den Vorstand, ist das Gesetz nicht anwendbar.

Peru

Gesetz(e) zur elektronischen Signatur

[Gesetz Nr. 27269 zu digitalen Zertifikaten und elektronischen Signaturen](#)

Sind elektronische Signaturen rechtsgültig, zulässig und durchsetzbar?

Peru erkennt nur qualifizierte elektronische Signaturen als rechtsgültig an.

Kurzbeschreibung der Gesetzgebung

In Peru muss jede elektronische Signatur mit einem digitalen Zertifikat versehen sein. Die Minimalanforderungen an digitale Zertifikate und deren Herausgeber werden vom Gesetzgeber festgelegt. Damit ein digitales Zertifikat gültig ist, muss es von einer Zertifizierungsstelle stammen, die diese Anforderungen erfüllt. Peru erkennt ausländische digitale Zertifikate nur an, wenn sie den peruanischen Standards entsprechen.

Wichtige Einschränkungen

Dieses Gesetz sieht keine nennenswerten Ausnahmen vor.

Philippinen

Gesetz(e) zur elektronischen Signatur

[Gesetz Nr. 8792 zur Anerkennung und Verwendung elektronischer Transaktionen und Dokumente im gewerblichen und nichtgewerblichen Einsatz \(PDF-Datei\)](#)

Sind elektronische Signaturen rechtsgültig, zulässig und durchsetzbar?

Paragraf 8 schreibt vor, dass alle elektronischen Signaturen ein digitales Zertifikat aufweisen müssen.

Kurzbeschreibung der Gesetzgebung

In der Republik der Philippinen sind qualifizierte elektronische Signaturen gerichtlich durchsetzbar. Obwohl Vertragsparteien untereinander auch die Verwendung von anderen elektronischen Signaturen vereinbaren können, kann dieser Umstand die Durchsetzbarkeit der Vereinbarung gefährden. Aus diesem Grund wird die Verwendung qualifizierter elektronischer Signaturen empfohlen.

Wichtige Einschränkungen

Es sind keine Einschränkungen bekannt.

Russische Föderation

Gesetz(e) zur elektronischen Signatur

Föderales Gesetz Nr. 63-FZ zur digitalen Signatur vom 1. Juli 2011

Föderales Gesetz Nr. 149-FZ zu Informationen, Informationstechnologien und dem Schutz von Informationen vom 27. Juli 2006

4. Teil des Zivilgesetzbuchs der Russischen Föderation (Art. 160)

Sind elektronische Signaturen rechtsgültig, zulässig und durchsetzbar?

Ja. Die russische Rechtsprechung erkennt elektronische Signaturen als rechtsgültig, zulässig und durchsetzbar an, sofern die Vertragsparteien ihrer Verwendung explizit zustimmen. Für die Durchsetzbarkeit von qualifizierten elektronischen Signaturen ist es erforderlich, dass das Zertifikat von einer durch die russische Regierung zugelassenen Zertifizierungsstelle ausgegeben wurde.

Kurzbeschreibung der Gesetzgebung

Russische Gerichte vertreten die Auffassung, dass eine Unterschrift nicht ausschließlich wegen ihrer elektronischen Form angefochten werden kann. Um jedoch zweifelsfrei durchsetzbar zu sein, müssen qualifizierte elektronische Signaturen über einen von der Regierung zugelassenen, spezialisierten Anbieter ausgetauscht werden, der beim Dokumentenaustausch als elektronischer Kurier fungiert.

Wichtige Einschränkungen

Dieses Gesetz sieht keine nennenswerten Ausnahmen vor.

Gesetz(e) zur elektronischen Signatur

[Bundesgesetz über Zertifizierungsdienste im Bereich der elektronischen Signatur](#)

Sind elektronische Signaturen rechtsgültig, zulässig und durchsetzbar?

Ja. Elektronische Signaturen können anstelle von handschriftlichen Unterschriften eingesetzt werden.

Kurzbeschreibung der Gesetzgebung

Die Schweiz folgt dem UNCITRAL-Modellgesetz und verfügt über eine ähnliche Gesetzgebung wie viele Mitgliedsstaaten der Europäischen Union. Diese Gesetzgebung kann als zweistufig bezeichnet werden, da sie fortgeschrittenen und qualifizierten elektronischen Signaturen denselben Status einräumt wie handschriftlichen Unterschriften, aber auch einfache elektronische Signaturen als rechtsgültig und durchsetzbar anerkennt. Länder, die diesem Modell folgen, lassen Unternehmen die Wahl zwischen verschiedenen Unterzeichnungsformen. So können Geschäftsprozesse auf die für den jeweiligen Fall am besten geeignete Methode abgestimmt werden.

Wichtige Einschränkungen

Zu diesem Gesetz liegen keine nennenswerten Ausnahmen vor. Allerdings sollte man bei Immobiliengeschäften, notariell beurkundeten Dokumenten, Testamenten und Treuhandfonds eine gewisse Vorsicht walten lassen.

Gesetz(e) zur elektronischen Signatur

[Gesetz zu elektronischen Transaktionen von 2010 \(PDF-Datei\)](#)

Sind elektronische Signaturen rechtsgültig, zulässig und durchsetzbar?

Ja. Paragraph 8 legt ausdrücklich fest, dass die rechtlichen Anforderungen, die für handschriftliche Unterschriften gelten, auch durch eine elektronische Signatur oder andere elektronische Kommunikation erfüllt werden können.

Kurzbeschreibung der Gesetzgebung

Diese Gesetzgebung kann als zweistufig bezeichnet werden, da sie fortgeschrittenen und qualifizierten elektronischen Signaturen denselben Status einräumt wie handschriftlichen Unterschriften, aber auch einfache elektronische Signaturen als rechtsgültig und durchsetzbar anerkennt. Länder, die diesem Modell folgen, lassen Unternehmen die Wahl zwischen verschiedenen Unterzeichnungsformen. So können Geschäftsprozesse auf die für den jeweiligen Fall am besten geeignete Methode abgestimmt werden.

Die verwendete Unterzeichnungsmethode muss entweder (i) zuverlässig und für den Zweck geeignet sein, zu dem der elektronische Datensatz erstellt oder übermittelt wurde, oder (ii) unter Beweis gestellt haben, dass sie zur Identifizierung des Unterzeichners geeignet ist und dessen Intention in Bezug auf die übermittelte Information eigenständig oder in Kombination mit weiteren Beweismitteln hinreichend belegen kann.

Wichtige Einschränkungen

Bei Testamenten, begebaren Wertpapieren, Vollmachten und bestimmten Immobiliengeschäften ist das Gesetz nicht anwendbar.

Gesetz(e) zur elektronischen Signatur

[Gesetz zu elektronischer Kommunikation und elektronischen Transaktionen von 2002 \(Gesetz Nr. 25\)](#)

Sind elektronische Signaturen rechtsgültig, zulässig und durchsetzbar?

Ja, unter der Voraussetzung, dass die Vertragsparteien der Verwendung von elektronischen Signaturen im Sinne von Paragraf 13 zustimmen.

Kurzbeschreibung der Gesetzgebung

Südafrika folgt im Allgemeinen der EU-Richtlinie zu elektronischen Signaturen. Diese Gesetzgebung kann als zweistufig bezeichnet werden, da sie fortgeschrittenen und qualifizierten elektronischen Signaturen denselben Status einräumt wie handschriftlichen Unterschriften, aber auch einfache elektronische Signaturen als rechtsgültig und durchsetzbar anerkennt. Länder, die diesem Modell folgen, lassen Unternehmen die Wahl zwischen verschiedenen Unterzeichnungsformen. So können Geschäftsprozesse auf die für den jeweiligen Fall am besten geeignete Methode abgestimmt werden.

Für die Zulässigkeit von elektronischen Signaturen ist die Zustimmung der Vertragsparteien unbedingte Voraussetzung. Jedoch sind gemäß Paragraf 13(3) elektronische Signaturen bei fehlender Übereinkunft der Vertragsparteien zu einer bestimmten Form der elektronischen Signatur auch dann rechtsgültig, zulässig und in Südafrika durchsetzbar, wenn a) eine Methode zur Identifizierung der betroffenen Person und ihrer Zustimmung zum übermittelten Inhalt existiert und b) die Methode zuverlässig und für den Zweck geeignet ist, zu dem der Inhalt übermittelt wurde.

Wichtige Einschränkungen

Bei langfristigen Pachtverträgen, der Übertragung von Immobilien, der Vollstreckung, Aufbewahrung und Vorlage von Testamenten sowie bei Wechseln ist das Gesetz nicht anwendbar.

Gesetz(e) zur elektronischen Signatur

[Gesetz zu digitalen Signaturen \(englische Übersetzung, PDF-Datei\)](#)

Sind elektronische Signaturen rechtsgültig, zulässig und durchsetzbar?

Ja, unter der Voraussetzung, dass die Vertragsparteien der Verwendung von elektronischen Signaturen im Sinne von Artikel 3(3) explizit zustimmen.

Kurzbeschreibung der Gesetzgebung

Die Signaturgesetze der Republik Korea folgen einer Kombination aus der EU-Richtlinie zu elektronischen Signaturen und dem UNCITRAL-Modellgesetz. Diese Gesetzgebung kann als zweistufig bezeichnet werden, da sie fortgeschrittenen und qualifizierten elektronischen Signaturen denselben Status einräumt wie handschriftlichen Unterschriften, aber auch einfache elektronische Signaturen als rechtsgültig und durchsetzbar anerkennt. Länder, die diesem Modell folgen, lassen Unternehmen die Wahl zwischen verschiedenen Unterzeichnungsformen. So können Geschäftsprozesse auf die für den jeweiligen Fall am besten geeignete Methode abgestimmt werden.

Wie in vielen anderen Ländern ist die Zustimmung der Vertragsparteien zur Verwendung von elektronischen Signaturen erforderlich. Falls kein explizites Einverständnis zwischen den Vertragsparteien vorliegt oder Zweifel an der Identität des Unterzeichners bzw. der Integrität der versendeten Dokumente aufkommen, muss durch Auslegung der wahren Intention der Vertragsparteien nach den allgemeinen Grundsätzen der Vertragsinterpretation festgestellt werden, ob die elektronische Signatur wirksam ist.

Wichtige Einschränkungen

Dieses Gesetz sieht keine nennenswerten Ausnahmen vor.

Taiwan

Gesetz(e) zur elektronischen Signatur

[Gesetz zu elektronischen Signaturen vom 14. November 2001](#)

Sind elektronische Signaturen rechtsgültig, zulässig und durchsetzbar?

Ja. Artikel 9 legt fest, dass elektronische Signaturen anstelle von handschriftlichen Unterschriften eingesetzt werden können. Artikel 4 sagt aus, dass eine gesetzlich vorgeschriebene Schriftform auch elektronisch erfüllt werden kann.

Kurzbeschreibung der Gesetzgebung

Taiwan folgt dem UNCITRAL-Modellgesetz und verfügt über eine ähnliche Gesetzgebung wie viele Mitgliedsstaaten der Europäischen Union. Diese Gesetzgebung kann als zweistufig bezeichnet werden, da sie fortgeschrittenen und qualifizierten elektronischen Signaturen denselben Status einräumt wie handschriftlichen Unterschriften, aber auch einfache elektronische Signaturen als rechtsgültig und durchsetzbar anerkennt. Länder, die diesem Modell folgen, lassen Unternehmen die Wahl zwischen verschiedenen Unterzeichnungsformen. So können Geschäftsprozesse auf die für den jeweiligen Fall am besten geeignete Methode abgestimmt werden.

Wichtige Einschränkungen

In Taiwan ist es besonders wichtig, bei der elektronischen Abwicklung von Geschäften die ausdrückliche Zustimmung der Vertragsparteien einzuholen. Nach taiwanesischem Recht stellt die bloße Namensangabe eines Vertragspartners in einer E-Mail keine ausreichende elektronische Signatur dar. Einige Behörden haben per amtliche Bekanntmachung informiert, dass sie keine elektronischen Signaturen akzeptieren.

Thailand

Gesetz(e) zur elektronischen Signatur

[Gesetz zu elektronischen Transaktionen von B.E. 2544 \(A.D. 2001\) \(englische Übersetzung, PDF-Datei\)](#)

Sind elektronische Signaturen rechtsgültig, zulässig und durchsetzbar?

Ja. Paragraf 9 legt fest, dass elektronische Signaturen anstelle von handschriftlichen Unterschriften eingesetzt werden können. Nach Paragraf 7 und 8 kann eine gesetzlich vorgeschriebene Schriftform auch elektronisch erfüllt werden.

Kurzbeschreibung der Gesetzgebung

Paragraf 13 sieht vor, dass Angebot und Annahme einer Vereinbarung in elektronischer Form erfolgen können. Eine Vereinbarung kann nicht allein deshalb angefochten werden, weil Angebot und Annahme in elektronischer Form vorliegen. Einfache elektronische Signaturen werden als gültig angesehen, solange nicht das Gegenteil bewiesen wird.

Wichtige Einschränkungen

Dieses Gesetz sieht keine nennenswerten Ausnahmen vor.

Türkei

Gesetz(e) zur elektronischen Signatur

Gesetz Nr. 5070 zur elektronischen Signatur

Sind elektronische Signaturen rechtsgültig, zulässig und durchsetzbar?

Die Türkei folgt dem UNCITRAL-Modellgesetz und verfügt über eine ähnliche Gesetzgebung wie viele Mitgliedsstaaten der Europäischen Union. Die Gesetzgebung befasst sich allerdings nur mit der Rechtsgültigkeit von qualifizierten elektronischen Signaturen. Bei dieser Form der elektronischen Signatur muss der Unterzeichnende ein digitales Zertifikat einholen, das von einer qualifizierten Zertifizierungsstelle ausgegeben wird. Qualifizierte elektronische Signaturen sind rechtlich ebenso bindend wie handschriftliche Unterschriften. Die Verwendung einfacher elektronischer Signaturen wird durch türkisches Recht nicht weiter geregelt.

Kurzbeschreibung der Gesetzgebung

Artikel 5 und 22 legen fest, dass qualifizierte elektronische Unterschriften denselben rechtlichen Status haben wie handschriftliche Unterschriften. Die Beweislast, dass eine solche Signatur ungültig ist, liegt bei der beschwerdeführenden Partei. Eine Vereinbarung kann nicht allein deshalb angefochten werden, weil Angebot und Annahme in elektronischer Form vorliegen.

Wichtige Einschränkungen

Dieses Gesetz sieht keine nennenswerten Ausnahmen vor.

Uruguay

Gesetz(e) zur elektronischen Signatur

Gesetz Nr. 18.600 zu elektronischen Dokumenten und Signaturen

Sind elektronische Signaturen rechtsgültig, zulässig und durchsetzbar?

Ja. Vertragsparteien können sich unabhängig von gesetzlichen Vorgaben auf eine Form der Unterzeichnung einigen.

Kurzbeschreibung der Gesetzgebung

Das Gesetz ist insofern ungewöhnlich, als es den Vertragsparteien erlaubt, eine einmal erteilte Zustimmung später anzufechten. Das heißt, dass die Vertragspartner einen geschlossenen Vertrag später anfechten können, obwohl sie sich zuvor auf die elektronische Abwicklung und Unterzeichnung geeinigt hatten. Dennoch ist der Einsatz elektronischer Signaturen in Uruguay sehr verbreitet und durch Gerichtsakten belegt.

Wichtige Einschränkungen

Bei Transaktionen, die eine notarielle Beurkundung erfordern, und bei Immobiliengeschäften ist Vorsicht geboten.

Gesetz(e) zur elektronischen Signatur

Gesetz zu elektronischen Signaturen im globalen und nationalen Handel (ESIGN) und Gesetz zur Vereinheitlichung elektronischer Transaktionen (UETA)

Sind elektronische Signaturen rechtsgültig, zulässig und durchsetzbar?

Ja. Sowohl nach dem **ESIGN**-Gesetz als auch nach UETA kann eine Signatur nicht allein deshalb angefochten werden, weil sie in elektronischer Form vorliegt.

Kurzbeschreibung der Gesetzgebung

Das ESIGN-Gesetz trat im Jahr 2000 landesweit in Kraft. Zusätzlich haben alle Bundesstaaten eigene Signaturgesetze verabschiedet, von denen 47 auf UETA basieren. Es gestattet die Verwendung elektronischer Signaturen für nahezu alle Arten von Vereinbarungen. In jedem Fall ist jedoch vorher die Zustimmung der Vertragsparteien zur elektronischen Unterzeichnung einzuholen.

Wichtige Einschränkungen

Das ESIGN-Gesetz und die meisten bundesstaatlichen Gesetze sind nicht auf Immobiliengeschäfte, Testamente und bestimmte gesetzlich vorgeschriebene Verbraucherinformationen anwendbar.



Adobe

Adobe Systems GmbH
Georg-Brauchle-Ring 58
D-80992 München

Adobe Systems (Schweiz) GmbH
World Trade Center
Leutschenbachstrasse 95
CH-8050 Zürich
www.adobe.de
www.adobe.at
www.adobe.ch
www.adobe.com

Adobe and the Adobe logo are either registered trademarks or trademarks of Adobe Systems Incorporated in the United States and/or other countries. All other trademarks are the property of their respective owners.

© 2017 Adobe Systems Incorporated. All rights reserved. Printed in Germany.

9/17